

Infektiöse Gastroenteritis durch **Kryptosporidien**

Erreger

Cryptosporidium – Darmparasit, Bildung von Zysten, Oozysten

Vorkommen

Kommt auf der ganzen Welt vor; tritt bei Menschen und Tieren auf; insbesondere bei Kindern, Reisenden, Tierpflegern

Übertragungswege

Verbreitung durch mit Oozysten verunreinigtes Trinkwasser oder direkten Kontakt von Mensch zu Mensch oder Tier zu Mensch.

Meldepflicht nach IfSG (Infektionsschutzgesetz)

Eine Meldepflicht besteht für Personen mit Verdacht auf eine Erkrankung an einer mikrobiell bedingten Lebensmittelvergiftung oder akuten infektiösen Gastroenteritis und nach § 7 IfSG durch den Laborarzt bei direktem Nachweis des Erregers.

Inkubationszeit

1 – 12 Tage

Krankheitsbild

Meist milde, wässrige Durchfälle, Bauchkrämpfe, Übelkeit, Erbrechen, starke Blähungen, Fieber und Gelenkschmerzen.

Ansteckungsdauer

Solange Oozysten über den Stuhl ausgeschieden werden.

Behandlung

Eine Behandlung ist möglich; sie ist mit dem Arzt abzustimmen; Flüssigkeits- und Mineralstoffverluste müssen ausgeglichen werden.

Hygiene

Konsequente Händehygiene. Bei Kontakt mit dem Stuhl eines Erkrankten sollten sich die Personen anschließend die Hände gründlich reinigen und desinfizieren.

Im Ausland sollte Obst nur geschält gegessen werden; nur aus abgefüllten verschlossenen Flaschen getrunken werden.

Lebensmittelbereich

Nach § 42 Infektionsschutzgesetz (IfSG) besteht ein **Tätigkeits- bzw. Besuchsverbot** für Personen bei Auftreten gastroenteritischer Symptomatik. **Eine Wiederaufnahme der Tätigkeit sollte frühestens 2 Tage nach dem Abklingen der klinischen Symptome erfolgen.**

Gemeinschaftseinrichtungen

Bei Auftreten gastroenteritischer Symptomatik dürfen Kinder unter sechs Jahren die Gemeinschaftseinrichtungen nicht besuchen. **Die Einrichtung kann 48 Stunden nach dem Abklingen der klinischen Symptome wieder besucht werden.**

Prävention

Keine Impfung möglich.

Fragen

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter unserer Servicenummer 0661/6006-6076 zur Verfügung.